

# BAU-HOLZ

Das Service-Magazin deiner Gewerkschaft BAU-HOLZ

KÄRNTEN

**Wirb' Mitglieder**  
und gewinne  
doppelt!

## MENSCHLICHKEIT

### Rechtsanspruch auf **Hitzefrei**

Seite 2

## STÄRKE DICH SELBST

Wirb' Mitglieder und  
hol' dir ein **i.phone**  
oder **Weekend für 4**

Seiten 6 + 7

## LOHN- UND SOZIALDUMPING

Regierung macht **organisierten**  
**Sozialbetrug billiger und lukrativ**

Seiten 22 + 23

**wir  
verhandeln  
deinen  
Lohn**



gbh-news.at

# Menschlichkeit auf Baustellen

**GBH fordert Rechtsanspruch auf Hitzefrei.** Der Sommer 2021 hat einige große Hitzewellen gebracht. Laut Experten führt der Klimawandel zu immer mehr Hitzetagen auch in Österreich. Rechtsanspruch auf Hitzefrei ist ein Gebot der Stunde.

**Der Sommer hat einige große Hitzewellen gebracht. Jeder, der einmal in praller Sonne arbeiten musste, weiß, wie wichtig die Hitzefrei-Regelung für Bauarbeiter ist.**

Im letzten Hitzesommer 2019 bekamen insgesamt 39.122 Bauarbeiter aus 5.245 Baubetrieben Hitzefrei. **1.298 Bauarbeiter aus 260 Betrieben waren es in Kärnten.**

## Hitze kann sehr gefährlich werden

Alois Peer, Landesgeschäftsführer der Gewerkschaft Bau-Holz (GBH) Kärnten und GBH-Landesvorsitzender Gottfried Hatzenbichler bekräftigen: „Wir alle wissen – schon geringe Bewegung in der prallen Sonne treibt uns bei dieser Hitze die Schweißperlen auf die Stirn. Und dann muss man sich einmal vorstellen, man muss bei dieser Hitze Schwerstarbeit leisten. Klar, dass es da dann nicht mehr nur ums Schwitzen geht, sondern um Erschöpfungszustände und Konzentrationsmangel und nicht zuletzt um eine große Gefahr für Arbeitsunfälle und gesundheitliche Schäden.“

## In der Hitze steigt gerade bei Schwerarbeit die Arbeitsunfallgefahr an

„Ab 32,5 Grad Celsius an Hitze im Schatten ist unser großer Appell an die Arbeitgeber und die Auftraggeber: Stellt bitte die Arbeiten ein! Es hilft nichts, wenn es danach schwere Arbeitsunfälle gibt und Bauarbeiter großen Schaden erleiden. Das ist nicht notwendig“, so Hatzenbichler, selbst Betriebsratsvorsitzender einer großen Baufirma, und Peer, „Fakt ist, diese Temperaturen wer-



den erst am Nachmittag gemessen. Bis zu diesem Zeitpunkt haben Bauarbeiter schon acht oder mehr Stunden gearbeitet. Da lässt gerade bei dieser Hitze die Konzentration nach, was häufigere Arbeitsunfälle zur Folge haben kann. Auch die 'harten' Bauarbeiter sind nicht unverwundbar, auch sie brauchen gesunde Arbeitsbedingungen.“

## Kein Bauwerk ist so wichtig, dass dafür die Gesundheit gefährdet wird

GBH-Bundesvorsitzender Abg. z. NR Josef Muchitsch: „Leider gibt es noch immer zu viele schwarze Schafe unter den Arbeitgebern und Auftraggebern, denen die Beschäftigten anscheinend egal sind. Wenn weiterhin so viele Arbeit- und Auftraggeber uneinsichtig sind, muss die Hitzefrei-Regelung gesetzlich verankert werden.“

## Fakten zur Hitzefrei-Regelung

- **Die Hitzefrei-Grenze wurde mit 1. Mai 2019 von 35 auf 32,5 Grad Celsius im Schatten gesenkt.** Erst ab Erreichen der Grenze von 32,5 Grad Celsius im Schatten gilt die Hitzefrei-Regelung.
- **Der Arbeitgeber muss Hitzefrei anordnen,** d. h., kein Bauarbeiter hat das Recht auf Hitzefrei.
- **Bei Anwendung der Hitzeregulung gibt es eine Entgeltfortzahlung von 60 Prozent für den Arbeiter.**
- Die Kosten werden dem Arbeitgeber vollständig von der BUAK refundiert. Auf der **Website der BUAK (www.buak.at)** können ArbeitgeberInnen eine Temperaturabfrage für ihre Baustellen durchführen.



## Danke Robert Kanzian

Wir wünschen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Robert Kanzian, langjähriger Betriebsratsvorsitzender der Wildbach- und Lawinenverbauung, hat seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. GBH-LGF Alois Peer bedankte sich persönlich für seinen großen Einsatz und seine tolle Arbeit für seine Kollegen.



## Johann Steiner ist 70 Jahre

GBH-Sekretär Dietmar Stieger überbrachte die Glückwünsche der GBH Kärnten.

Kollege Johann Steiner, ehemaliger BRV + ZBR der Firma Teerag-Asdag und ehemaliges Mitglied des GBH-Landesvorstandes, feierte im Juli seinen 70. Geburtstag.



## Neuer JVR

Bei Wietersdorfer Zement wurde ein neuer Jugendvertrauensrat (JVR) gewählt.

Michael Gaber und seine Stellvertreterin Magdalena Kolmanz wurden einstimmig gewählt. Voll motiviert werden sie sich für die Jugendlichen einsetzen.

## Abkühlaktion

Eis bei Wietersdorfer

GBH-Sekretär Dietmar Stieger und seine Kollegen aus den Gewerkschaften GPA und vda verteilten bei der Fa. Wietersdorfer Zement gemeinsam mit BRV und ZBRV Michael Obermailänder Eis an die KollegInnen.

# Lohndumping am Bau ging dank Maßnahmen zurück, **aber jetzt droht neue Sozialbetrugs-Flut**

**Lohn- und Sozialdumping.** Das Lohn- und Sozialdumpingbekämpfungsgesetz (LSD-BG) ist einzigartig in Europa und macht uns auch in der Bekämpfung von Lohndumping und Sozialbetrug zu Europameistern. Die Bundesregierung gefährdet diese Vorreiterrolle.

**Nun droht eine neue Sozialbetrugs-welle: Die Bundesregierung macht mit Gesetzesänderungen organisierten Sozialbetrug billiger, statt heimische Unternehmen und deren Beschäftigte zu schützen!**

Österreichweit sanken die Verdachtsfälle auf Unterentlohnung laut Statistiken der BUAK (Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse) seit 2018 stetig.

Gab es im 1. Halbjahr 2018 noch bei 49,04 Prozent der ausländischen Betriebe und bei 43,27 Prozent der kontrollierten ausländischen Beschäftigten einen Verdacht auf Unterentlohnung, so sank dieser Wert im 1. Halbjahr 2021 auf 30,26 Prozent bei ausländi-

schen Firmen und 26,03 Prozent bei ausländischen Beschäftigten. Bei den inländischen Firmen und Beschäftigten blieben die Verdachtsfälle konstant auf sehr niedrigem Niveau (im 1. Halbjahr 2021 0,66 Prozent der inländischen Firmen und 0,56 Prozent der Beschäftigten). Dennoch ist kein Aufatmen angesagt: Die niedrigen Werte resultieren teils auch aus den Reisebeschränkungen während der Corona-Krise und nach den Reisebeschränkungen droht eine neue Sozialbetrugs-Flut durch die gesetzlichen Maßnahmen der Bundesregierung (siehe Seiten 22 und 23).

**In Kärnten** gab es im 1. Halbjahr 2021 bei 34,35 Prozent der kontrollierten ausländischen Beschäftigten und 34,97

Prozent der ausländischen Betriebe einen Verdacht auf Unterentlohnung, also immer noch bei jeder dritten Firma.

## Licht und Schatten

Die GBH führt den Kampf gegen Lohn- und Sozialdumping unvermindert weiter. GBH-BV Josef Muchitsch: „Die Änderungen im LSD-BG werfen unseren Kampf gegen betrügerische Firmen am Bau zurück. Gleichzeitig ist es uns aber gelungen, nach drei Jahren intensiver Vorbereitungsarbeit die gesetzlichen Grundlagen für die BauID-Karte umzusetzen. Damit haben wir ein neues wirkungsvolles Instrument gegen Lohndumping geschaffen.“

**Stärke  
dich  
selbst!**



Was, du bist nicht dabei?

Ein Wahnsinn!

**Wirb' GBH-Mitglieder  
und gewinne doppelt!**

Hol' dir ein **i.Phone**  
oder **Weekend für 4**



facebook.com/delnegth

[instagram.com/gewerkschaft\\_bauholz](https://www.instagram.com/gewerkschaft_bauholz)

Osterreichische Post AG, MZ 02Z031737 M, OGB-Verlag, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien, Retouren an PF 100 1350 Wien

**Ein Ersuchen des Verlages an den Briefträger:**

Falls Sie diese Zeitschrift nicht zustellen können, teilen Sie uns bitte hier den Grund und gegebenenfalls die neue oder richtige Anschrift mit

DVR-Nr. 0046655	ZVR 576 439 352	F-05
-----------------	-----------------	------

F-05

Haus-Nr./Stiege/Stock/Tür

**HERZLICHEN DANK!**

---

Postleitzahl   Ort

**HERZLICHEN DANK!**

**Impressum** | Herausgeber: Österreichischer Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft Bau-Holz, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1 | **Medieninhaber und Hersteller:** Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1 | **Offenlegung** nach § 25 Mediengesetz unter: [www.oegb.at/offenlegung](http://www.oegb.at/offenlegung) | **Fotos:** GBH-Presse, Adobe Stock, Altenburger, Trabi | **Redaktion:** Thomas Trabi, M.A., Mag.ª Sonia Schmidt, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1, [presse@gbh.at](mailto:presse@gbh.at) | **Gesamtkonzert, Layout & Grafik:** GBH-Presse, Thomas Trabi, M.A. | **Druck:** Medienfabrik Graz [www.bau-holz.at](http://www.bau-holz.at)